

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 175. Freitag, den 22. December 1826.

Allerlei und Mancherlei.

Der Churfürst August schenkt dem Herzog Wilhelm von Braunschweig ein Prachtexemplar der Bibel. Als durch die Reformation das Lesen der Bibel allgemein geworden war, beschenkten sich große Herren häufig mit einer schönen Ausgabe derselben. So schickte der Churfürst August von Sachsen 1569 eine dem Herzog von Braunschweig und der Gemahlin desselben eine auf Pergament gedruckte, vom Jahr 1558, 60 und 61, in Folio. Sie existirt noch auf der Bibliothek zu Celle. Die Clausuren und Spangen haben allein 80 Thlr. Silberwerth, und auf dem Einbände finden sich mehrere Schilder mit dem sächsischen Wappen in getriebener, vergoldeter Arbeit. Alle Anfangsbuchstaben sind vergoldet und die Holzschnitte köstlich, wahrscheinlich von Lucas Kranaich dem Jüngern, illuminirt, denn gleiche Arbeit hatte bereits sein Vater fürs sächsische Haus übernommen, so oft eine Bibel verschenkt wurde. Der Preis für das Letztere betrug — zu jener Zeit eine große Summe — volle hundert Thaler. Man kann also denken, wie theuer diese ganze Bibel zu stehen kam!

Spaniens Seemacht vor ungefähr fünfzig Jahren und jetzt. In den Jahren 1760—70 und auch wohl noch

länger, hatte Spanien nach den Angaben Eduard Clarks, der Gesandter am Madrider Hofe war, *) 47 Linienfahrer und 21 Fregatten. Auf ihnen befanden sich 6870 Matrosen und 4016 Kanonen, so wie 45900 Soldaten. Und wie viel Schiffe und Fregatten hat es denn jetzt? Je nun, noch nicht genug, zwei algierische Corsaren und einem columbischen Raper die Spitze zu bieten.

Die Regimentsobersten als Lohnkutscher. Unter der Kaiserin Katharina II. hatte ein Oberster nicht mehr, als 600 Rubel Gehalt. Allein er wußte sich tausend Wege zu eröffnen, die 600 zu 6000 zu machen. Namentlich benutzte er auch die Pferde, welche jedem Regiment für den Train zugetheilt waren, und sich wohl gegen 90 Stück beliefen, um daraus, gleich jedem andern Fuhrmann, allen möglichen Nutzen durch Vermietung an Privatleute zu ziehen. Ueberhaupt muß unter Katharina II. bei dem Heere damals eine polnische Wirthschaft gewesen seyn. Wer sich darüber unterrichten will, lese nur die Denkwürdigkeiten des Herrn von Falkenskiold, 2ter Th. S. 1—77. **)

*) Eduard Clarke's Briefe über Spanien, Lemgo, 1765. S. 516.

**) Aus dem Französischen des Herrn Secretär von L. A. Magnus, Leipzig 1326.

In Berlin muß es grobe Theaterdiener geben. Die Direktion des Königsstädter Theater hielt es vor Kurzem für nöthig, dem Publikum bekannt zu machen, daß sie ihren Beamten Hülflichkeit empfohlen habe und ein Correspondent aus jener Stadt versichert in der Abendzeit. Nr. 269, daß er lieber für die bis 1833 noch zu leistenden Dienste eine Pension beim Minister erbitten, als in der Kasse des Königl. Theater ein Parquetbillet verlangen wolle.

Guter Rath an die sächsischen Mädchen vor 120 Jahren. Gerade vor hundert und zwanzig Jahren hatte Karl XII. sein Hauptquartier in Altstadt genommen, und sein Heer lagerte ein ganzes Jahr in unserer Gegend. Auf's strengste hatte er bei diesem das Heirathen verboten. Die hübschen Mädchen müssen damals deshalb sehr ge-

sammelt haben, denn es erschien ein Trostgedicht an das sächsische Frauenzimmer, worinnen ihnen folgendermaßen Rath zugesprochen wurde:

„Daß doch inzwischen Ihr Euch nicht zu sehr beklagt,
Sowist: die Lieb' ist nicht, die Ehe nur versagt.
Drum liebt uns wie wir Euch; laßt uns die Zeit vertreiben;
So könnt Ihr vergnügt, wir ungebunden bleiben.“

Welche Agende ist die beste? Die Verkünder behauptet von sich: sie sey es. — — — — — Auf der Bibliothek in Celle ist eine Sammlung von Agenden, dreihundert und fünf und vierzig Bände füllend. Diese Sammlung existirt bereits seit 1726 und gewiß hatte man Gelegenheit gehabt, seitdem noch einige Bändchen zu füllen, daß die 350 voll geworden sind. Welche von ihnen allen aber ist die beste? — * r.

Redakteur und Verleger: Dr. A. F. F.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Concertanzeige. Sonnabend den 30. December wird Herr Ferdinand Ries, der von London zurück gekommen ist, im Saale des Gewandhauses Concert geben. Eine neue Sinfonie, von ihm dirigirt, so wie ein neues Pianoforte-Concert, von ihm gespielt, sind unter den vorkommenden Stücken auszuzeichnen. Billets à 16 Gr. werden in den hiesigen Musikalienhandlungen und bei dem Bibliothekaufwärter Winter zu bekommen seyn.

Bücher-Auction. Eine sehr bedeutende, in alle Fächer der Wissenschaften einschlagende Büchersammlung, soll den 18. Januar 1827 und folgende Tage Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, in Barthels Hof am Markt Nr. 194, gegen baare Zahlung in Conventionsmünze versteigert werden. Kataloge sind bei dem

Herrn Not. Göthe, Nikolaistraße Nr. 747,

= M. Mehnert, Brühl Nr. 476,

= Buchdr. Naumann, Fleischergasse Nr. 227,

= J. G. Heinrich Richter, Nikolaistraße Nr. 599, und

im Durchgange des Rathhauses bei dem Buchdr. Hrn. Fischer zu bekommen.

F. A. Hecht, verpflichteter Rathsproclamator.

Anzeige. Bei J. Sühning, A. Neumarkt, große Feuerkugel, findet man neben einem vollständigen Lager gebundener Bücher aus allen Fächern der Wissenschaften, zu Weihnachtsgeschenken passend, auch die Stunden der Andacht und das Conversations-Lexikon geschmackvoll eingebunden.

Anzeige.

Neueste Lustreise nach Taucha zum Jahrmarkt. Ein unterhaltendes Gesellschaftsspiel, mit 9 colorirten Abbildungen und 8 Würfeln, 2te umgeänderte Auflage. Preis 12 Gr.

Der Spaßvogel, ein lustiges Gesellschaftsspiel mit 3 Würfeln. Preis 12 Gr.

Die Wanderung um Leipzig, zur Unterhaltung geselliger Zirkel. Nebst einem illuminirten Spielplan von 45 Prospekten. Preis 16 Gr.

Diese intressanten nie langweilig werdenden Spiele sind zu haben bei Paul Vogel in Hohmanns Hofe.

Der Briefsteller für Mädchen,

Ein Hand- und Hilfsbuch für die gebildete weibliche Jugend und für Lehrer beim Unterricht in obern Mädchenklassen der Bürgerschulen von M. E. Hierche. 8. Sauber geheftet. 16 Gr.

Wir dürfen, ohne anderen Lesebüchern zu nahe treten zu wollen, dieses als das einzige und vorzüglichste der Art empfehlen.

Weygand'sche Buchhandlung, Neuer Neumarkt, Auerbachs Hof gegenüber.

Neuer kaufmännischer Briefsteller,

oder Anleitung zur kaufmännischen Correspondenz und den damit verbundenen mannigfaltigen schriftlichen Aufsätzen, zum Privat- und Schulgebrauch. 8. 29 Bogen. Geheftet. 16 Gr.

Man lese das Inhalts-Verzeichniß, um sich zu überzeugen, daß es nicht leicht ein Verhältniß des Kaufmannes geben könne, in welchem man hier nicht den nöthigen Rath erhielte.

Die Verlags Handlung hat durch den ungewöhnlich geringen Preis bewiesen, daß sie bei diesem Unternehmen weniger ihr Interesse als Gemeinnützigkeit beabsichtigt.

Weygand'sche Buchhandlung, N. Neumarkt, Auerbachs Hof gegenüber.

Das Draufel der Liebe.

Ein Spiel für Deutschlands gebildete Jünglinge und Jungfrauen. 138 Seiten, geheftet, mit einem allegorischen Umschlag. Preis 6 Gr.

Diese äußerst wohlfeile und schön geistreiche Neuigkeit vertreibt nicht nur die Zeit in gesellschaftlichen Zirkeln, sondern sie gewährt auch in der Einsamkeit die geistvollste Unterhaltung, da sie einen Schatz von 508 Stellen aus den ersten Dichtern enthält, welche auch vorzüglich gebildeten Jünglingen und Jungfrauen zu Aufsätzen in Stammbücher äußerst willkommen seyn werden. Zu haben bei Paul Vogel in Hohmanns Hof.

Empfehlung zu Weihnachtsgeschenken passender Kunstartikel.

C. A. M u r c h n e r,

Kunsthandlung, Grimmasche Gasse neben der Löwenapotheke, empfiehlt sein Lager von Kupferstichen, worunter vorzüglich schön colorirte Ansichten vom Rhein, der Schweiz und der Sächsischen Schweiz, neueste Landkarten, nebst Schulatlas für die Jugend, Vorschristen, Bilderbücher, Stammbücher und Stammbuchsgemälde, Gesellschaftsspiele, auch die neuesten Anfangsgründe im Blumen-, Landschafts-, Thier- und Figurenzeichnen, nebst feinen Bilderbogen zum Ausmalen für Kinder.

Verkauf. Ein sehr guter Flügel mit 6 Octaven, soll Familien-Verhältnisse wegen sehr billig verkauft werden, auf der Hintergasse Nr. 1217, bei dem Mechanikus Thomas.

Verkauf. Mit einer Auswahl geschmackvoller Neujahrswünsche empfiehlt sich
 Fr. Fr. Bürger, Petersstraße Nr. 37.

Wein = Verkauf. Weißer und rother Franzwein von bester Qualität, die Flasche 4, 5 und 6 Gr., der Eimer 12, 14 und 16 Tblr.; weißer Cotes, die Flasche 7 Gr.; Würzburger 7 und 8 Gr., Serons 8 und 10 Gr., Haut-Barsac 12 Gr., rother Lavel 7 Gr., Medoc 8 Gr., Roussillon 8 und 9 Gr., Venicarlo 9 Gr., Jamaica-Rum 7, 8, 10 und 12 Gr.; süße Weine: rother und weißer Muscat 8 und 10 Gr., auß Duzend 13 Flaschen und in Gebinden zu billigern Preisen, bei
C. G. Neumann, Markt Nr. 337.

Weinverkauf.	Rothe und weiße Franz-Weine, die Flasche	à 6 und 8 Gr.
	Roussillon	9 =
	Lavel	9 =
	f. Medoc	10 =
	Würzburger	8, 10 und 12 =
	f. Bertheimer. Calmut	16 =
	Forster Ungsteiner 22r	8 =
	dergl. Traminer 22r	10 =
	Madeira	12 =
	Rum, Jamaica	9, 12 und 14 =

Auf das Duzend 13 Flaschen und Einsatz 1½ Gr. pr. Flasche, bei
C. J. Labeß, Gerbergasse Nr. 1104.

Verkauf. Extrafine seidene Castor-Hüte, neuester Façon, auf lackirtem Filz, sind zu den billigsten Preisen zu haben im Hutgewölbe in Auerbachs Hof, bei
Salomon Singewald.

Verkauf. Verschiedene Sorten, von diesem Jahr, ganz frisch eingelegte und sehr gut gehaltene Früchte, sind wegen Ortsveränderung für billige Preise abzulassen. Das Nähere nebst Verzeichniss darüber ist zu ertragen, Peterssteinweg Nr. 816. 2 Treppen hoch, vorn heraus.

Verkauf. Durch mehrere mir in Commission anvertraute Kupferstiche, bin ich vielleicht jetzt mehr im Stande, die Wünsche der geehrten Kunstliebhaber zu befriedigen, als vorher; ich bitte um geneigten Zuspruch.
C. A. Martini, wohnhaft in Auerbachs Hofe.

Verkauf.

Extraff. Muscat-Lunelle à 10 Gr.

und echten Jamaica-Rum à 11 Gr., so wie mehrere Sorten rothe und weiße ausländische reine Weine von 5 Gr. an pr. Bout. und steigend in Preisen (auf das Duzend eine zu) empfehlen zu bevorstehendem Feste
Wm. Kühn & Comp.,
am Markt unterm Rathhause und Raundörfschen Nr. 1413.

Grundstückverkauf. Ein nahe an der Promenade dicht vor dem Schloßthore angenehm gelegenes Gartengrundstück ist aus freier Hand zu verkaufen, worüber Hr. Schößschreiber Sorge das Nähere zu erklären die Güte haben wird.

Verkauf. So eben erhielt ich eine Partie Hamburger Rindszungen, pr. Stück 14 Gr.; Westphälische Schinken, pr. Pfd. 4 Gr.
Pellegrino dal Martello, Katharinenstraße Nr. 369.

Verkauf. Ein Flügelpianoforte ist billig zu verkaufen, Grimm. Zwinger Nr. 768.

Verkauf. Ein neues Fortepiano steht um sehr billigen Preis zu verkaufen, Nikolaistraße Nr. 374, eine Treppe hoch, vorn heraus.

Verkauf. Zu einem nützlichen Weihnachtsgeschenk ist zu empfehlen: die Cartons feiner wohlriechender Seifen à 26 Gr., enthaltend 12 Stück feinste Rosen-, Mandel-, Veilchen-, Windsor, Palmseife und Savon de Dames, und sind zu haben im Commissions-Comptoir, Hainstraße Nr. 341, und in der Wachswaren-bude auf dem Marke, der Petersstraße-ecke gegenüber.

Nützliche Weihnachtsgeschenke.

Johann Friedrich Osterland, Optikus und Mechanikus, Fleischergasse Nr. 309, empfiehlt sich mit eben so nützlichen als geschmackvollen Weihnachtsgeschenken, als: verschiedenen feinen Reißzeugen, allen Arten optischer und physikalischer Instrumente, Zünd-Maschinen mit Platina, Barometern und Thermometern, Liverpool-, Austral-, verbesserte Studir- und Arbeitlampen, eleganten Nachtlampen, Kaffe- und Thee-Maschinen u. s. w., um die billigsten Preise.

C. L. Stopp, am Markt unter Eckolds Hause,

empfang so eben und verkauft zu billigem Preise sehr schöne Leibgürtel und geklöppelte Ansetzspitzchen.

E t w a s N e u e s

von Englischen elastischen Tragbändern in Seide und Baumwolle, empfiehlt Ernst Wilhelm Kürsten, Markt Nr. 172.

J. B. Louis, Uhrmacher, Catharinenstrasse Nr. 394,

vormals im Thomagäßchen, empfiehlt sich mit einem Assortiment von Stuhuhren in Bronze und Holzgehäusen, so wie Re- petir- als auch einfachen Taschenuhren in Gold und Silber, für Herren und Damen, nebst Spiel- dosen im neuesten Geschmack, und verspricht bei gütiger Abnahme die möglichst billigen Preise und reellste Bedienung.

Das Königl. Sächs. privil. Argentan-Waarenlager,

Petersstraße, im goldenen Arm,
von

J. C. Hochheim,

empfiehlt sich zu bevorstehende Weihnachten mit den schon bekannten Geschirr-Beschlägen zum Fah- ren und Reiten; Suppen-, Gemüse-, Speise- und Kaffeelöffel; Fischellen, Tortenvorleger, Messer mit franz. Sabeln, Zuckerdosen, Zuckerzangen, Leuchter und Lichtpuken, alles in neuester Façon, und bittet um gütigen Zuspruch.

G e f ü t t e r t e H a n d s c h u h e

für Damen, Herren und Kinder, zu billigen Preisen, empfiehlt

Adolph Haase,

im Thomagäßchen Nr. 110, das 3te Gewölbe linker Hand vom Markt herein.

Ernst August Sonnenkalb, im Thomagässchen,

empfiehlt sich zu bevorstehendem Weihnachtsfest mit einem schönen Sortiment Engl. und Fran- zösischer Galanterie- und kurzen Waaren, so wie mit allen dahin einschlagenden Artikeln, und versichert zugleich prompte und billige Bedienung.

Als Weihnachtsgeschenke sind zu empfehlen:

Echt Damaszener Rosenöl,
der Flacon in goldnem Stuis 1½ Thlr., ohne Stuis 8 und 12 Gr.;
Aromatisches Brüssler Waschwasser,
das Glas 8, 10 und 12 Gr., und
Liqueurs von Batavia,
die Flasche 16 Gr., bei **J. G. Gräfer, Brühl Nr. 452, neben dem Heilbrunnen.**

Tokayer Ausbruch,
den ich, von vorzüglicher Güte, direkt und unverfälscht vom Erbauer, einem meiner Ungarischen Freunde in Commission erhielt, empfehle ich, bei Gelegenheit des bevorstehenden Weihnachtsfestes zu dem sehr billigen Preise von 1½ Thlr. die Flasche.
Joseph Arthaber, Oestreichische Manufacturwaarenhandlung, Catharinenstraße Nr. 364.

Wienar Chocolate
in vielen Qualitäten mit Vanille und Eichen, empfing ich von einem der besten Fabrikanten in Wien, ein Commissionlager, und verkaufe solche in Paqueten à 34 Loth zu den Fabrikpreisen.
Joseph Arthaber, Catharinenstraße Nr. 364.

Felz-, Castor- und wasserdichte seidene Herrenhüte, neuester Façon,
letztere ganz vorzüglich schön à Stück von 1 Thlr. 12 Gr. an, auch alle Sorten Kinderhütchen, werden verkauft im Salzgäßchen, der Börse gegenüber, bei **F. A. Carl Hahn.**

Ahnert & Schubert, Petersstrasse Nr. 33.
empfehlen zu billigen Preisen: feine Damen- und Schachbreter, Schachspiele von Holz, Bein und Elfenbein, Dominospiele und sehr verschiedene ganz neue, wie auch beliebte, schon bekannte Gesellschaftsspiele, Bostontabellen, Solo- und Bronze-Spielteller, Spielmarken, Markenkästchen, Würfel, Zuschkästchen, feine Bilderbogen, Anweisungen zum Zeichnen und Malen, Kinderschriften und lehrreiche Lesebücher für die Jugend überhaupt; ferner: Puppenköpfe mit und ohne Glasaugen und Naturhaaren, Lederleiter oder Pariser Façon-Puppen, wohlfeile lackirte Rauchtobakdosen mit Kupferstichen und Gemälden, Schreibzeuge, Tбилetten und dergl. mehr.

12 Viertel breite Damentücher
von vorzüglicher Qualität und modernen Farben empfing und verkauft zu möglichst billigen Preisen
Ferdinand Ulrich.

Heinrich Adolph Wennig,
Petersstrasse Nr. 34,
empfiehlt zu bevorstehende Weihnachten billige Merinos, Cattune, Westenzeuge im neuesten Geschmack, Umschlagtücher und Shawls aller Arten, so wie Gros de Naples, Satin Turc, Levantines und Florence, auch Spitzengrund im Stück und Streifen, zu den bekannten niedrigen Preisen.

Sehr schöne wasserdichte seidene Castor-Hüte à 44 Gr.,
die gemeinere Sorte 24 Gr., und Filzhüte von 12 Gr. an, verkauft
Carl Haugk, in Kochs Hofe.

Goldene Damenuhren,

ihrer Schönheit und Billigkeit wegen ganz passend zu Weihnachtsgeschenken, empfiehlt bestens
C. L. Baumgärtel, Hainstraße im Gewölbe Nr. 355.

Alle Gattungen goldener und silberner Uhren,

mit und ohne Repetiren, empfing und verkauft zu den nur möglichst billigen Fabrikpreisen
C. L. Baumgärtel, Hainstraße Nr. 355.

Ganz schöne moderne und billige Stutz- u. Tableau-Uhren,

sowohl deutscher als französischer Fabrik, noch unter den schon bekannten frühern billigen Preisen,
verkauft fortwährend C. L. Baumgärtel, Hainstraße im Gewölbe von Nr. 355.

Leibgürtel und Gürtelschnallen,

so wie Armbänder, verkauft fortwährend zu den billigsten Preisen

Adolph Haase,

im Thomasgäßchen Nr 110, das 3te Gewölbe linker Hand vom Markt herein.

Joh. Aug. Meissner, Petersstrasse Nr. 38,

empfiehlt sein vollständig sortirtes Lager von Nürnberger Lebkuchen in vorzüglicher Güte, nebst
Thorner Gewürzkuchen, Basler Leckerlein, Marzipankuchen, feiner Conditorei, Wiener Choco-
late, Berliner Räucherpulver, Böskauer Wachsstock und mehrere zu Weihnachtsgeschenken sich
eignende Gegenstände, in billigsten Preisen; während dem Weihnachtsmarkt sind alle diese Waa-
ren in der Hauptreihe auf dem Markte zu haben.

Schwarze Petinettspißen,

so wie auch schwarzen glatten Petinett, Schleier, Tücher und Spitzen in englischen Grund, von
ausgezeichneter Schönheit, verkauft billig

Chr. Fr. Wolf, Neuer Neumarkt Nr. 623.

Verkauf. Ein tafelförmiges Pianoforte mit 6 Octaven und fast ganz neu, ist zu verlaus-
fen im kleinen Blumenberg, 3 Treppen hoch, vorn heraus.

Gesucht. Ein junger Mensch von 20 Jahren, der im Rechnen und Schreiben nicht ganz
unersahen ist und die besten Zeugnisse seines Wohlverhaltens aufzuweisen hat, wegen Krankheit
außer Dienst gekommen ist, wünscht als Laufbursche, Bedienter, Markthelfer oder auf ähnliche
Art ein Unterkommen, und kann sogleich antreten. Zu erfragen in der Petersstraße in den drei
Rosen bei Schmidt, im Hofe, 2 Treppen hoch.

Gesucht. Einige erfahrene Deconomen, ledig oder verheirathet, so wie sechs Schäfer, wer-
den gesucht. Das Nähere ist in der Speckschen Wollhandlung und auf dem Rittergute Lütz-
schena bei Leipzig zu erfahren.

Gesucht. Ein Gewölbe mittler Größe, welches sich zu einem Detail-Geschäft eignet, wird
sobald als möglich zu miethen gesucht. Das Nähere ist im Gewölbe Nr. 4 zu erfragen.

Vermiethung. In der Hainstraße Nr. 347 ist ein Logis mit Meubles an ledige Herren
zu vermieten, und 3 Treppen hoch daselbst das Nähere zu erfragen.

Vermiethung. Ein Gewölbe, großer Keller und ein Logis, in der Nikolaisstraße Nr. 739,
zu einer bürgerlichen Nahrung oder Handlung, ist sogleich ganz oder theilweise zu vermieten.
Das Nähere bei dem Hausbesitzer.

Vermiethung. Es ist für nächste Neujahrsmesse in der besten Lage der Reichsstraße, auf budensfreier Seite, ein Gewölbe mittler Größe abzulassen, und das Nähere darüber bei W. H. Rödgersen. zu erfragen.

Vermiethung. Ein Logis von zwei Stuben und Zubehör für 50 Thlr. ist zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. Näheres ist zu erfragen Grimmascher Steinweg Nr. 1259, 1 Treppe.

Zu vermieten ist zu Ostern 1827 ein Familien-Logis mit 3 Stuben und allen dazu gehörigen Bequemlichkeiten, im Stadtpfeisergäßchen Nr. 647, 1 Treppe. Nähere Auskunft darüber in der Grimmaschen Gasse Nr. 8, bei J. G. Köppling.

Antwort auf die Bitte um Belehrung, in Nr. 172.

Jemand, welcher mit geographischen Kenntnissen prahlen wollte, ohne dergleichen zu besitzen, wurde einst spottweise gefragt: „Ob er nicht auch die Stadt Geographie kenne?“ Er antwortete: Bekannt sey sie ihm zwar; aber er wäre, auf seinen Reisen, nur dabei vorbeigekommen. So mag es unserm Anfrager auch ergehen. Er ist, auf seinen geographischen Reisen, bei der Geographie nur vorbeigekommen. f.

Gewährung der Bitte um Belehrung in Nr. 172. d. Bl.

Si tacuisses, philosophus mansisses.

Noch kann der Einsender jener Bitte eine ausführliche „Belehrung,“ welche sich im Briefkasten gefunden, in der Expedition dieses Blattes abholen.

Thorzettel vom 21. December.

Grimma'sches Thor.		U.	Auf der Braunschweiger Post: Hr. Kfm. Schmidt, a. Hamburg, pass. durch	2
Gestern Abend.			Hr. Graf Solms, a. Kösa, im goldenen Adler	3
Hr. Hauptm. v. Goldacker, in Sächs. Diensten, v. Dresden, im Hot. de Russie	5		Kanstädter Thor.	U.
Hr. Kreisrevif. Thiele, v. Mühlberg, b. Kreis	7		Gestern Abend.	
Hr. Cammerhr. Graf Bose, v. Dresden, im silb. Bär	8		Hr. Kfm. Barnhagen, v. Dortmund, in Nr. 404,	
Die Baugner fahrende Post	12		Hr. Handl.-Reif. Enoch, v. Elberfeld, in Nr. 539,	
Vormittag.			u. Hr. Kfm. Brune, v. Iserlohn, pass. durch	9
Auf der Frankfurter Post: Hr. Rect. Thieme, von Luckau, in der Kugel, u. Oberlandger.-Referend.	7		Vormittag.	
Klinthard, v. Schlieben, pass. durch	7		Die Gafler fahrende Post	5
Die Dresdner reitende Post	7		Der Frankfurter Post-Packwagen	10
Hr. Kfm. Demisch, v. Bittau, im H. de Saxe	9		Nachmittag.	
Nachmittag.			Hr. Dec.-Oberamt. Mettler, v. Wendelstein, im goldenen Adler	2
Hr. Hofbuchdr. Meinhold, v. Dresden, p. durch	1		Die Frankfurter reitende Post	4
Hr. Kfm. Koch, v. hier, v. Dresden zurück	1		Peters Thor.	U.
Halle'sches Thor.		U.	Nachmittag.	
Gestern Abend.			Hr. Commiss.-Rath Hütter, v. Zeitz, im Birnb.	3
Hr. Regier.-R. v. Beer, a. Köthen, im Birnbaum	4		Hr. Kfm. Maritscheck, v. Zeulenrode, im Posthorne	8
Hr. Kfm. Schwerin, a. Hamb., in Auerbachs Hofe	8		Hospital Thor.	U.
Vormittag.			Vormittag.	
Die Dessauer fahrende Post	2		Die Freiburger fahrende Post	10
Nachmittag.			Auf der Nürnberger Gilpost: Hr. Kfl. Fränkel, Dettelbach u. D. Hirschfeld, v. Würzburg, Fürth u. Hof, in Nr. 218, unbest. u. Nr. 503, K. Hirschfeld u. S. Stern, v. Dornbirn, in der Salzmesse, Königsberger, von Fürth, im kl. Blumenb., Püttner, v. Plauen, in Apels Hofe, u. Stud. Boff, v. hier, v. Chemnitz zurück	11
Auf der Berliner Gilpost: Mab. Hartknoch, Hofschausp., a. Weimar, v. Berlin, b. Hartknoch, Fabr. Werner, Schulinsp. Bernhays u. Drechsler Hartmann, v. Berlin, pass. durch, Stud. von Gustedt u. Bruder, a. Göttingen, v. Berlin, in Stadt Berlin	1			